

[41-15.doc]

**Stadtverordnete Ursula auf der Heide, GRÜNE:**

Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
lieber Herr Emmerling!

Vielen Dank für Ihren Vortrag, der schon so viele Fakten aufgegriffen und so eine tolle Werbung für das Projekt gemacht hat. Ich brauche sehr vieles nicht mehr zu sagen.

(Beifall)

Trotzdem hat es der Beitrag von Frau Tafel-Stein notwendig gemacht, ein paar Dinge geradezurücken. Besonders spaßig fand ich die anfängliche Einlassung, nach der es dem besonderen Demokratieverständnis der FDP geschuldet ist, dass man jetzt kein Votum abgibt. Jeder von uns weiß doch, dass das deswegen nicht stattfindet, weil die FDP keine Einigkeit in ihrer Fraktion herstellen konnte und sie sich irgendwie über diese Phase retten muss. Das weiß hier jeder, da muss man nicht andere Dinge vorschieben.

(Zurufe)

Die zweite Behauptung, der Renn-Klub sei nie pleite gewesen und ist jetzt solvent, kann sofort durch Aktenstudium widerlegt werden, wie so vieles, was Herr Emmerling schon sagte. Wer sich die Akten anschaut, weiß, dass das Gelände dem Grünflächenamt gehört, bis heute weder Pacht noch Umlagen gezahlt worden sind und weiter Schulden auflaufen. Würden wir mit dem Renn-Klub wie mit einem Wirtschaftsunternehmen umgehen, hätten wir schon längst einen Titel für die vielen bestehenden Forderungen erwirken müssen. Also, da muss man auch der Wahrheit die Ehre geben.

Zum Akteneinsichtsausschuss: Herr Emmerling sagt, es ist gut, dass wir ihn haben. Ich denke auch, die umfangreichen Akten einsehen zu können, ist eine wichtige Sache. Allerdings ist das, was die Antragsteller dieses Akteneinsichtsausschusses sowie Frau Tafel-Stein und auch andere im Ausschuss geäußert haben - ich bin dort Vorsitzende -, wirklich eine pure Farce und eine Verhöhnung dieses parlamentarischen Instruments. Der Akteneinsichtsausschuss wurde einmal von aufrechten Demokraten und Lokalpolitikern als zusätzliche Kontrollinstanz gegenüber dem Magistrat durchgesetzt. Was sich jetzt in diesem Akteneinsichtsausschuss abspielt, dient allein dazu, dass das Thema mit allen erdenklichen Mitteln und Krakel aus rein wahltaktischen Gründen auf der Tagesordnung bleiben soll. Ich bin davon überzeugt, dass sich selbst dann nichts an dieser Tatsache ändert, wenn wir noch drei weitere Zimmer mit nachgeforderten Akten füllen würden und diese so sortiert sind, dass jeder alles sofort findet. Es würde nichts an dem Ergebnis ändern, dass dieser Ausschuss jederzeit verlängert wird und das Ergebnis, das Sie dort erfahren, Sie nie zufriedenstellen wird. Das ist der Punkt.

Einen Punkt will ich noch einmal aufgreifen, den Frau Tafel-Stein hier explizit gesagt hat, nämlich dass der Stadtteil Niederrad keinen Park braucht. Ich finde es sehr gut, dass wir einen Livemitschnitt haben, sodass jeder nachverfolgen kann, dass der am stärksten wachsende Stadtteil im Frankfurter Süden mit der Bürostadt Niederrad keinen Park braucht. Vielen Dank!

(Beifall)

Den Bürgerentscheid nehmen wir sehr wohl sehr ernst, das haben wir schon in vielen Beiträgen mehrfach gesagt. Wir nehmen den Bürgerentscheid ernst und versuchen - wie auch der Magistrat - über die Plattform „perspektive-niederrad.de“ alle Informationen so zu bündeln und allen Bürgern zur Verfügung zu stellen, dass sie eine Möglichkeit haben, über diese Sache aufgrund einer guten Informationsgrundlage zu entscheiden. Wir werden das Ergebnis akzeptieren, aber wir werden in allen Gremien weiter dafür werben, dass das Projekt der Ansiedlung des DFB und des naturnahen Bürgerparks umgesetzt wird.

Ich danke Ihnen!

(Beifall)